

Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V.

Rechenschaftsbericht

2022

vorgelegt von: Charly Schmidt
Vorstandsvorsitzender

vom: 6. Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Verwaltung	2
2.1	Mitgliederzahl	2
2.2	Abuse-Fälle	2
2.3	Auswärtige Veranstaltungen	3
3	Finanzen	4
3.1	Einnahmen	4
3.2	Ausgaben	4
3.3	Ausblick	7
3.4	Fazit	7
3.5	Finanzprüfung	7
4	Projekte	8
4.1	Antiviren-Team	8
4.2	CCCongress (C3)	8
4.3	FiWaK	9
4.4	ilmpressions	9
4.5	Projekt Office	10
4.6	Tooltime	11
5	Ressorts	12
5.1	Admin	12
5.1.1	Aufgabengebiete im Ressort Admin	12
5.1.2	Personelle Situation	12
5.1.3	Veranstaltungen	12

5.1.4	Workflow und Dokumentation	13
5.1.5	Aufgaben für 2022	13
5.2	Broadcast	13
5.2.1	Anfang	13
5.2.2	Anschaffungen	14
5.2.3	Infrastruktur	15
5.2.4	iSTUFF	15
5.2.5	Produktionen	15
5.2.6	Ü-Wagen	16
5.2.7	Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Institutionen	16
5.2.8	Ausblick	17
5.3	iSTUFF	18
5.4	Marketing	21
5.4.1	Allgemeines	21
5.4.2	Bestellrunde	21
5.4.3	Veranstaltungen, Eventmarketing und Orga	21
5.4.4	Öffentlichkeitsarbeit	21
5.4.5	Merchandising	22
5.4.6	Lager	22
5.5	Technik	22
5.5.1	Allgemeines	22
5.5.2	WLAN	23
5.5.3	Anbindung der Wohnheime	23
5.5.4	Webhosting Infrastruktur	23
5.5.5	Mitgliederdatenbank	24
5.5.6	Technik-Workshops für Studierende	24
5.5.7	Direktnachrichten	24
5.5.8	Unterstützung von anderen Vereinen	25
6	Zusammenarbeit	26
6.1	TU Ilmenau	26
6.1.1	Universitätsrechenzentrum	26
6.1.2	Technische Unterstützung	26

6.1.3 Streaming von Veranstaltungen	26
6.1.4 Unterstützung durch Spenden	27
6.2 hsf Studentenradio e. V.	28
6.3 Hosting	28
6.4 Technikausleihe	28
7 Fazit	30

1 Einleitung

Die ordentliche Mitgliederversammlung in diesem Geschäftsjahr fand am 22.02.2022 erneut in einem reinen Onlineformat statt. Es kandidierten zum Amt des Vorstands des Vereins Charly Schmidt, Markus Blank und Franca Bittner. Der ehemalige Vorstand Adrian Schollmeyer kandidierte nicht erneut.

Alle aufgestellten Kandidaten wurden durch die Mitgliederversammlung gewählt und nahmen die Wahl an. Dabei entschieden sich die Kandidaten für die folgende Ämterverteilung:

- Charly Schmidt (Vorsitzender)
- Franca Bittner (stellv. Vorsitzende)
- Markus Blank (Schatzmeister)

Die Mitgliederversammlung hat keine Änderung der Satzung beschlossen.

2 Verwaltung

2.1 Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl unterlag den zu Beginn und Ende des Semesters typischen Schwankungen. Die FeM hat mit Stand 04.02.2023 eine Mitgliederzahl von 1981 Mitgliedern mit folgender Mitgliederverteilung vorzuweisen:

- 113 Aktive Mitgliedschaften
- 213 Veteranen
- 3 Ehrenmitgliedschaften
- 1652 Gemeine Mitgliedschaften
 - davon 2 Kurzzeitmitgliedschaften

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Mitgliederstagnation von 1,16%. Die aktiven Mitgliedschaften stiegen um 7,6%, dies lag insbesondere an den verstärkten Investitionen zur Mitgliederakquise und der neuen Impressions Produktion.

2.2 Abuse-Fälle

Es kam im Geschäftsjahr 2022 vereinzelt zu Abuse-Fällen in denen die FeM oder einzelne Mitglieder involviert waren. Insgesamt war die Anzahl gemeldeter Systeme stark rückläufig und den betroffenen Mitgliedern wurde durch das Antivirenteam geholfen. Im Geschäftsjahr 2022 gab es einen Anstieg von an uns gemeldeten Fällen von Verstößen gegen das Urheberrecht. Die involvierten Mitglieder wurden durch den Vorstand ermahnt und erhielten temporäre Netzsperrern.

Insgesamt wurden zwei manuelle Auskunftersuchen gemäß § 174 TKG durch Strafermittlungsbehörden gestellt. Zu einem Auskunftersuchen konnte wegen Speicherfristen durch die DSGVO keine Auskunft erteilt werden. Ein weiteres Ersuchen wurde durch den Vorstand wegen Formfehlern nach § 174 Abs. 1 Satz 1 sowie Abs. 2 TKG abgelehnt. Das zugehörige Verfahren wurde eingestellt.

2.3 Auswärtige Veranstaltungen

Wie auch in den folgenden Kapiteln häufig angemerkt wird, leidet die aktive Vereinsarbeit teils noch an den Nachwirkungen des SARS-CoV-2-Virus und der deshalb geltenden Beschränkungen und Absagen von Veranstaltungen. Ab dem zweiten Quartal konnten jedoch wieder viele Veranstaltungen in näherer Umgebung und auf dem Campus aufgrund gelockerter Kontaktbeschränkungen durchgeführt werden, was insbesondere der Mitgliederakquise zugutegekommen ist. Der Bereich Broadcast ist dennoch nach wie vor stark von abgesagten Veranstaltungen betroffen gewesen. Nichtsdestotrotz haben auch im Geschäftsjahr 2022 Mitglieder den Verein außerhalb von Ilmenau vertreten. So konnte sich die FeM nach außen präsentieren und unsere Mitglieder Wissen für den Verein sammeln sowie neue Kontakte knüpfen.

Exemplarisch einige Veranstaltungen auf denen die FeM im Geschäftsjahr 2022 vertreten war:

- Continental-Cup-Skispringen, Brotterode
- INFORMATIK2022, Berlin
- decentralized remote Chaos Experience – dC3, Online und in Präsenz
- American Football im Steigerwaldstadion Erfurt
- Maniac Motion

3 Finanzen

Der Bestand des Umlaufvermögens zum Jahresbeginn belief sich auf 120 345,85 €, davon befanden sich 80 211,47 € auf dem Girokonto, 0,00 € in Handkassen, 0,00 € auf dem PayPal-Konto, 40 117,83 € im Tagesgeldkonto. 16,55 € waren offene Forderungen. Weiterhin waren 19 356,16 € an Verbindlichkeiten offen.

Zum Ende des Abrechnungszeitraumes am 31.12.2022 beläuft sich das Umlaufvermögen auf 94 746,98 €, davon befinden sich 54 612,60 € auf dem Girokonto, 0,00 € in Handkassen, 0,00 € auf dem PayPal-Konto und 40 117,83 € im Tagesgeldkonto. 16,55 € sind offene Forderungen. Weiterhin sind noch 680,12 € an Verbindlichkeiten offen.

3.1 Einnahmen

Die Einnahmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 166 770,66 €. Davon waren 145 363,03 € Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen abzüglich 387,67 € Erstattungen. Der Rest gliedert sich folgendermaßen:

Pfand Schlüsseltoken	280,00 €
Impressions	20 761,80 €
Eigenbeiträge Vereinskleidung	271,50 €
FiWaK	762,00 €

3.2 Ausgaben

Die Ausgaben beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 174 171,19 €, wodurch im Jahr 2022 ein Verlust von 7 400,53 € entstanden ist. Die Einnahmen durch Pfand wurden in dieser Rechnung nicht berücksichtigt.

Aus dem Umlaufvermögen müssen noch die restlichen vier Monate des aktuellen Finanzplanungszeitraums (November 2022 bis voraussichtlich Mai 2023) mit geplanten Aufwendungen in Höhe von ca.

49 000,00 € finanziert werden. Im Jahr 2022 wurden die aufgrund von Lieferverzögerungen angesparte Mittel größtenteils ausgegeben, so z. B. für die neuen WLAN-Access-Points für Haus K und Tiefbauarbeiten zwischen Haus K und C.

Die Ausgaben gliedern sich folgendermaßen auf:

Projekte		40 478,31 €
	Impressions	21 245,71 €
	Office	15 390,74 €
	FiWaK	3 364,83 €
	Tooltime	674,73 €
Ressorts		109 305,74 €
	Admin	0,00 €
	Broadcast	23 282,81 €
	iSTUFF	2 289,44 €
	Marketing	1 653,75 €
	Technik	82 079,74 €
Veranstaltungen		0,00 €
Verwaltung		19 346,03 €
	Barzahlen.de	356,56 €
	Bürobedarf	0,00 €
	Datenschutzbeauftragter	0,00 €
	Domains	171,97 €
	Fahrtkosten	252,09 €
	Kontokosten	220,61 €
	Miete	3 480,00 €
	Portokosten	90,62 €
	Sonstiges	958,61 €
	Steuerberater	0,00 €
	Verbrauchsbedarf	601,85 €
	Versicherungen	9 923,96 €
	Wartungen / Reparaturen	2 539,76 €
	Marken	750,00 €
Vorstand		4 843,41 €
	Kooperationsverträge	4 600,00 €
	Sonstiges	101,41 €
	Verpflegung	142,00 €

3.3 Ausblick

Es werden zweckgebundene Ansparrücklagen in Höhe von ca. 16 000,00€ mit in das neue Sommersemester 2023 übernommen. Diese sind u. a. für folgende Aktivitäten und Positionen vorgesehen:

- Rücklage ISWIsion 2023 und 2024
- Anschaffung neuer Kameras

3.4 Fazit

Im September 2022 wurde Änderungen an der Finanzplanung vorgenommen, die die Planung einfacher und genauer gestalten sollen. Dafür wurden die Posten in „geplante“ und „potenzielle“ Ausgaben unterteilt. Alle geplanten Ausgaben müssen mit den verfügbaren Mitteln jederzeit getätigt werden können. Das Geld für geplante Ausgaben sollte somit immer vorgehalten werden. Potenzielle Ausgaben können ausgegeben werden, falls noch ausreichend Mittel verfügbar sind.

Des Weiteren wurde festgelegt, dass mindestens 30 000 € als Rücklagen auf dem Tagesgeldkonto verbleiben sollen. Geplant wird also so, dass immer ausreichend Geld für Rücklagen und „geplante Ausgaben“ vorhanden ist sowie 30 000 € auf dem Tagesgeldkonto verbleiben.

3.5 Finanzprüfung

Die Finanzprüfer haben sich am 28.01.2023 mit dem Vorstand für die Rechnungsprüfung getroffen. Es wurden alle Belege bis zum 31.12.2022 gesichtet und stichprobenartig geprüft.

Es konnten bei der Überprüfung der doppelten Buchführung für das Geschäftsjahr 2022 nur einzelne Verbesserungspunkte festgestellt werden. Alle gewünschten Unterlagen konnten eingesehen werden. Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit von Zahlungen und der damit einhergehenden Vermeidung von Problemen bei der Zuordnung von Zahlungen empfehlen die Finanzprüfer, zukünftig wieder verstärkt auf den Kauf per Rechnung zu setzen. Weiterhin empfehlen die Finanzprüfer, erhaltene Formulare, insbesondere Kostenerstattungen bei Erhalt auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen, um Formfehler erkennen zu können. Allgemein ist die gute Dokumentation, besonders der Unregelmäßigkeiten zu loben, die bei der Aufklärung einiger Punkte während der Finanzprüfung besonders hilfreich war. Die Finanzprüfer empfehlen, den Vorstand zu entlasten.

4 Projekte

4.1 Antiviren-Team

Aufgabe des Antiviren Teams (AVT) ist es, das Agieren und Verbreitung von Malware im FeM-Net zu verhindern. Dabei unterstützt das Team die betroffenen Nutzer im Falle eines Schadsoftwarebefalls und sensibilisiert die Nutzer im sicheren Umgang mit ihren Geräten. Meldungen über einen möglichen Befall erhält das Antiviren Team zum einen durch das DFN-CERT (Deutsches Forschungsnetzwerk - Computer Emergency Response Team) und zum anderen durch ein Skript zur Erkennung von Verbindungsanomalien. Bei einer Meldung wird das entsprechende infizierte Gerät in ein virtuelles Quarantäne-Netzwerk verschoben. Anschließend wird der Fall bis zur Freischaltung des Nutzers betreut. Die Zahl der Vorfälle ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Häufige Ursachen für das Tätigwerden des Antiviren Teams waren Schadsoftwarebefälle und Verbindungsanomalien. Die häufigsten Arten von Meldungen umfassen die Meldung von Bots und Viren. Es gab vereinzelte Meldungen zum Versand von Phishing- oder Spam-E-mails sowie Hinweise auf fehlerhafte Konfigurationen von Systemen. Alle Meldungen konnten erfolgreich bearbeitet werden. Für das kommende Jahr ist die Suche nach einem Teamleiter sowie die Gewinnung neuer Mitglieder ein Ziel des AVT.

4.2 CCCongress (C3)

Wie in den vergangenen Jahren hat die FeM sich auch im Geschäftsjahr 2022 an der Jahreskonferenz des Chaos Computer Clubs beteiligt. Wegen der Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie fand wieder kein regulärer Congress statt, sondern es wurde auf ein dezentrales Angebot der einzelnen Hackspaces gesetzt, an der sich auch die FeM beteiligt hat. Im Rahmen der Arbeit von FeM auf vergangenen Veranstaltungen des Chaos Computer Club ist seit 2009 das „Congress Recording System“ entstanden, das weiterhin bei vielen Konferenzen und Veranstaltungen eingesetzt wird. Daraus entstand später das „Video Operation Center“ (VOC), eine Gruppe von ehrenamtlichen Helfern, die sich zusammengeschlossen

haben, um nicht nur den jährlichen Congress, sondern auch andere Veranstaltungen des Chaos Computer Clubs und anderer Organisationen zu streamen und aufzunehmen.

Ähnlich wie im letzten Jahr gab es diesmal mehrere über Deutschland verteilte Veranstaltungen einzelner Hackspaces, die jeweils ein eigenes Programm erstellt haben. Somit hat die FeM erneut ein eigenes kleines Programm kuratiert. Um die Abstände zwischen den Beteiligten zu gewährleisten und ausreichend Platz für die Angebote anbieten zu können, haben wir wieder den Interclub des Studierendenrats der TU Ilmenau genutzt.

Das Team der FeM bestand aus elf Aktiven und Veteranen, die Ilmenau bereits verlassen haben, aber trotz erschwerender Umstände erfolgreich und sehr motiviert zum Gelingen des dC3 und auch zur Repräsentation der FeM in der „World“ beigetragen haben. Wir hoffen im nächsten Geschäftsjahr den C3 bei der lang erwarteten Rückkehr zu einer Präsenzveranstaltung wieder in altbekanntem Maße unterstützen zu können.

4.3 FiWaK

Das FiWaK beruht auf der Idee, im Sommer verschiedene Vorträge und Workshops im Freien zu halten und damit eine sonst eher unpraktisch erscheinende Umgebung – die freie Natur – als Ort zur Weitergabe von Wissen zu nutzen. Vereinsmitgliedern soll damit ermöglicht werden in entspannter Atmosphäre zusammen zu kommen, um sich weiterzubilden und auszutauschen. Während der Veranstaltung werden traditionell diverse Vorträge und Führungen angeboten, die diversen Austausch besonders auf fachlicher Ebene initiieren sollten.

Wir konnten uns im Geschäftsjahr 2022 freuen, eines unserer Ziele für das Jahr erreicht zu haben und wieder ein FiWaK im Freizeithaus Dörnfeld stattfinden zu lassen.

Durch das Projekt FiWaK konnten FeM-Mitglieder im Sommer 2022 ein Wochenende lang nach der langen Zeit der Pandemie wieder zusammenkommen. Es kam zum Austausch ehemalig aktiver und aktiver Mitglieder. Des Weiteren wurden spannende Fachvorträge und Workshops zum Thema E-Mail und Optimierung gehalten.

4.4 ilmpressions

Im Geschäftsjahr 2022 wurde im Rahmen des Projekts „ilmpressions“ der FeM der Dreh eines Spielfilms konzipiert und durchgeführt. Der Film mit dem Arbeitstitel „Jagd“ wurde an insgesamt 18 Drehtagen im

Zeitraum vom 29.08. bis 21.09. gedreht. Da sich ilmpressions als Projekt selbst finanziert, wurde die Filmförderung der Thüringer Staatskanzlei am 19.05. beantragt und am 29.06. Genehmigt. Unter anderem wurde hiervon die gemietete Technik, Mietfahrzeuge und Verpflegung am Set finanziert. Zusätzlich gab es eine Spende des Ergotherapie Zentrum Naumburg. Eine Änderung gegenüber den vorherigen Produktionen war, dass für die Hauptrollen professionelle Schauspieler und Schauspielerinnen gecastet wurden und diese eine Gage erhalten haben. Als studentische Filmproduktion besteht ilmpressions aus einer komplett studentischen, ehrenamtlichen Crew. Hierfür gab es einen Infoabend, der insbesondere über den „active-students“ Mailverteiler der TU Ilmenau beworben wurde. Die Teambildung fand in einem Kickoff Treffen statt, bei dem die Interessierten in Departments aufgeteilt und Departmentleitungen gewählt wurden.

Die Drehvorbereitungen begannen im Juni. Auf Basis des ersten Drehbuchvorschlags konnten die Departments eigenständig mit der Arbeit beginnen. Zur Koordination gab es wöchentliche Treffen der Departmentleitungen, Produktionsleitung und Regie. Parallel wurde auch ein Drehplan erstellt.

Insgesamt bestand das Team während des Drehs aus 53 Crewmitgliedern. Zusätzlich waren drei Hauptdarsteller und Hauptdarstellerinnen sowie mehrere Nebendarsteller und Nebendarstellerinnen und Komparsen beteiligt. Während des Drehs wurde vom Department „Catering“ in der Küche des bi-Clubs des ILSC Ilmenau e. V. gekocht. Die Drehorte waren in und um Ilmenau verteilt. Insgesamt verlief der Dreh positiv. Eine große Herausforderung waren vor allem die Außendreh bei Nacht. Hier wurde etwa in Waldstücken und im Freibad Ilmenau gedreht. In Hinsicht auf den eng gesetzten Zeitplan gab es wenig Probleme mit dem Wetter und es musste nur ein Drehtag wegen Regen verschoben werden.

Der erste Grobschnitt des Films wurde Ende Dezember fertiggestellt.

Während des Drehs wurde geringfügig Technik beschädigt und muss in der Nachbereitung der Produktion ersetzt werden. Unter anderem wurden beschädigt:

- 2x Lavalier Mikrofon
- eine Mikrofonskapsel (Niere) des Oktava Stereosets
- Handfunkgerät

4.5 Projekt Office

Im Rechenschaftszeitraum wurde sich weiter um die Renovierung des Office-Raums gekümmert. Begonnen wurde mit Material-Bestellungen für die Elektrik welches anschließend verbaut wurde. Danach

wurde sich darauf konzentriert, das Interieur des Raums zu verbessern. Eine neue Couch wurde gesucht und bestellt, um Besucher und Besucherinnen eine bequeme Sitzgelegenheit zu bieten. Ein neuer Schreibtisch wurde bei einem örtlichen Tischler bestellt und eingebaut, um eine angenehme Arbeitsumgebung zu schaffen.

Weiterhin wurde ein Teil der Trockenbaudecke entfernt und neu verbaut.

Für Präsentationen und Meetings wurde ein neuer Beamer und eine Leinwand angeschafft und angebracht. Auch ein neuer AV-Receiver wurde vor Weihnachten bestellt.

Ausstehende Montagearbeiten werden im nächsten Geschäftsjahr fortgesetzt mit dem Ziel einer Fertigstellung des vorderen Teils des Office. Kleinere Details wie die Rückwand der Küche stehen ebenfalls noch aus. Motivvorschläge für die Gestaltung der Rückwand sind dabei gerne gesehen. Positiv hervorzuheben ist insbesondere noch, dass sich im Laufe des Jahres einiges an personeller Unterstützung innerhalb des Vereins für die Ausbauarbeiten gefunden hat.

4.6 Tooltime

Das Geschäftsjahr 2022 ist für das Projekt Tooltime erneut ruhig verlaufen und es wurde sich vor allem um die Werkstatt gekümmert. Diese wurde von anderen Projekten und Ressorts ausgiebig für verschiedene Tätigkeiten genutzt. Dies waren etwa die Office-Renovierung, der WLAN-Ausbau in Haus L durch das Ressort Technik, die Verlegung neuer Glasfaserkabel auf dem Campus und diverse andere Reparaturen.

5 Ressorts

5.1 Admin

5.1.1 Aufgabengebiete im Ressort Admin

- Aufnahme von neuen Mitgliedern
- Kündigungen/Mahnungen/Zwangskündigungen bearbeiten
- Bearbeitung von Anträgen zu ruhenden Mitgliedschaften
- Freischaltung von Netzwerkendgeräten, sowohl kabelgebunden als auch WLAN
- Lösung von Netzwerkproblemen

5.1.2 Personelle Situation

In den meisten Blöcken stehen den Mitgliedern weiterhin zwei bis vier Admins zur Verfügung. Seit dem Geschäftsjahr 2022 gibt es in jedem Haus zudem wieder mindestens einen Admin.

Sebastian Speitel und Henrik Dittmann blieben weiterhin als Leitung des Ressorts tätig (Chefadmin), womit das Ressort Admin derzeit zwei Ressortleiter hat.

Personeller Bedarf besteht aktuell insbesondere in den Blöcken A, B, C, H, I und CJD. Anwerbungsversuche für neue Admins waren nur zum Teil erfolgreich, da die Fluktuation der Bewohner in den Wohnheimen recht hoch ist. Aufgrund vergangener Probleme mit einigen Admins soll in Zukunft mehr auf eine entsprechende Qualifikation neuer Admins geachtet werden.

5.1.3 Veranstaltungen

Das Admintreffen im bi-Club und die wöchentliche Adminsprechstunde fanden dieses Jahr aufgrund des Wasserschadens im Office und mangelnder Organisation nicht statt.

5.1.4 Workflow und Dokumentation

Im Admin-Wiki wurden weitere Workflows bezüglich neu aufgetretener Probleme hinzugefügt. Für die Nutzer wurden zudem mehrere Anleitungen angelegt, welche öffentlich erreichbar sind. Die Textbausteine im Ticket-System wurden erweitert.

Eine größere Neuerung im Ressort besteht darin, dass die Admins nun spätestens nach 2 Wochen die Mitgliedsanträge der Mitglieder im Office abgeben müssen. Die Änderung wurde auf Anweisung des Vorstandes durchgeführt, als Maßnahme zur Verhinderung von Datenschutzvorfällen. Ein entsprechender Vorfall hatte sich im August des Geschäftsjahres 2022 ereignet, als ein Admin bei seinem Auszug aus dem Wohnheim einige hundert Mitgliedsanträge in einer öffentlich zugänglichen Papiertonne entsorgte. Der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI) wurde als zuständige Institution über den Datenschutzvorfall gemäß Datenschutzgrundverordnung informiert sowie die betroffenen Personen über den Vorfall unterrichtet. Der TLfDI hat unsere getroffenen Maßnahmen (Änderung der Abgabefristen der Mitgliedsanträge) und die Information der Betroffenen als ausreichend bewertet und den Fall geschlossen. Für die Mitgliedsanträge wurde ein neuer Ordner im Aktenschrank eingerichtet. Die Chefadmins oder von ihnen ausgewählte Admins prüfen diesen Ordner regelmäßig und vermerken die abgegebenen Anträge. Falls Anträge nicht rechtzeitig abgegeben werden, untersuchen die Chefadmins deren Verbleib.

5.1.5 Aufgaben für 2022

Es besteht weiterhin die Aufgabe des letzten Geschäftsjahres, die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Ein Ziel für die Zukunft ist es zudem, die Mitgliedsregistrierung durch einen Uni-Login am MyInfo-Portal zu automatisieren. Dies würde viel Arbeit im Ressort einsparen und den Papieraufwand insbesondere für die Archivierung reduzieren.

5.2 Broadcast

5.2.1 Anfang

Das Geschäftsjahr 2022 verlief für das Ressort Broadcast ähnlich wie das vergangene Geschäftsjahr. Immer noch prägte der Mangel an Mitgliedern und Einschränkungen durch die Pandemiebekämpfung die Aktivitäten. An der Leitungsebene des Ressorts gab es den Rücktritt von Timo Fleischer zu vermelden, der Ilmenau verlassen hat. Die Bemühungen des Ressorts liegen weiterhin darauf den neuen

Produktionsstandard durchgehend in allen Produktionsarten zu etablieren. Durch die gewohnte gute Zusammenarbeit mit iSTUFF und auch den anderen Teilen des Vereins konnten dennoch einige Veranstaltungen realisiert werden und auch etlichen neuen Mitgliedern der FeM ein erster Einblick in die Welt der Liveproduktion gegeben werden.

5.2.2 Anschaffungen

Trotz der geringen Aktivitäten hat sich das Ressort Broadcast dennoch weiterhin um die Ausstattung rund um TV- und Filmproduktion gekümmert. Neu angeschafft wurden im Geschäftsjahr 2022 unter anderem drei Reportage LED Leuchten, die in Kombination mit Softboxen neue Möglichkeiten für die Produktion von Beiträgen im Szenischen Bereich liefern. Um die bei aufwendigeren Produktionen wie Impressions oder iSTUFF-Kurzfilmprojekten immer wieder auftauchenden Probleme in der Postproduktion zu umgehen, wurden darüber hinaus kleine untereinander synchronisierbare Timecode-Generatoren und ein Audiorecorder mit Timecodeeingang angeschafft. Damit soll die aufwendige händische Synchronisierung verschiedener Audio und Videodateien im Postproduktionsworkflow entfallen. Um den Umbau des Übertragungswagens auf das Produktionsformat 1080p50 durchführen zu können, wurden bereits einige Geräte angeschafft. Vier Wandler von Kupfer-SDI auf Lichtwellenleiter, ein Monitor, der zukünftig als Referenzmonitor zum Aussteuern der Kameras mittels integriertem Quadsplitt dienen soll und eine weitere Konsole für einen Bedienerarbeitsplatz für die schon im Fahrzeug vorhandene KVM-Monitor-Matrix. Allgemein stellen die eingeschränkten Kabellängen durch die höhere Signalauflösung und Datenrate des neuen Produktionsformats eine der zentralen Herausforderungen dar. Gleichzeitig soll neben den klassischen SDI-Videosignalen auch die Möglichkeit von netzwerkbasierenden Videoproduktionsformaten ausgelotet und eingesetzt werden. Am vielversprechendsten hierbei zeigt sich dabei NDI, da es mit relativ geringen Bandbreiten über normale Netzwerk-IT-Infrastruktur genutzt werden kann. Deshalb wurde in einige Wandler hierfür investiert, genauer gesagt in einen weiteren 4-Fach En-/Dekoder und in 2 kleine NDI auf HDMI-Wandler. Letztere sollen vor allem zum Anschluss von Monitoren dienen und zusätzlichen Kabelaufwand reduzieren. Der weiteren Reduzierung von Verkabelung, genauer gesagt der besseren Ausnutzung teurer LWL-Eventkabel, sollte die Anschaffung einer CDWM-Strecke dienen. Dabei werden verschiedene Wellenlängen im selben Lichtwellenleiter zur parallelen Datenübertragung genutzt. Leider erwies sich dies als nicht kompatibel zu dem von der Firma Riedel bereitgestellten Mediennetzwerk und wurde nach einem ausführlichen Test zurückgegeben. Um das mobile Streamingencoding für die aktuell gängigen Standards zu erweitern, wurde ein neuer UHD-Mini-Encoder angeschafft, der neben den aktuell gängigsten Protokollen wie SRT, auch den h.265 HEVC Videoencoding Standard beherrscht. Dies

führt insbesondere bei geringen Bandbreiten und schlechter Verbindungsstabilität zu besseren Ergebnissen. Außerdem soll so die Möglichkeit von Plug-&-Play Streams wieder stärker ermöglicht werden für Mitglieder ohne größeres Know-how und Interesse im Bereich Broadcast. Wie jedes Jahr wurden auch im Geschäftsjahr 2022 wieder die Lizenzen für Videoschnittsoftware von Adobe verlängert.

5.2.3 Infrastruktur

An der grundlegenden Infrastruktur haben sich im Geschäftsjahr 2022 keine erheblichen Veränderungen ergeben. Es waren vor allem unsere Videospeichersysteme von defekten Speichermedien betroffen, die ersetzt werden mussten. In der Mitte des Geschäftsjahres musste die Verlängerung der iSTUFF Sendezulassung durch die Thüringer Landesmedienanstalten (TLM) erfolgen. Diese wurde der FeM im Herbst wieder erteilt. Bedauerlicherweise wurde seit der Umstellung vom Experimentallizenz auf eine reguläre Einrichtungsrundfunk-Lizenz die Zulassung des Senders durch die Bundesnetzagentur an eine TLM-Sendezulassung gekoppelt, sodass die Zulassung der Frequenzuteilung zum ersten Dezember ausgelaufen ist. Bis eine erneute Frequenzuteilung genehmigt wurde, muss daher der DVB-T Sender ausgeschaltet bleiben. Eine Ankündigung der Bundesnetzagentur im letzten Quartal des Geschäftsjahres zur Möglichkeit der elektronischen Beantragung von Frequenzuteilungen sollte den Prozess einer Neuzuteilung aber beschleunigen.

5.2.4 iSTUFF

Wie in all den Jahren seines Bestehens und die seiner Vorgängerressorts hat Broadcast auch in diesem Geschäftsjahr wieder nach Kräften die Produktionen des Schwesterressorts iSTUFF unterstützt. Vor allem wurde beratend eingegriffen und es wurde bei der Anschaffung spezieller Wünsche von iSTUFF unterstützt. Weiterhin ist das Ressort Broadcast beratend tätig geworden über die vorhandenen Produktionsmittel und wie sich diese bei von iSTUFF entwickelnden Formatideen zielführend einsetzen lassen.

5.2.5 Produktionen

Trotz des geringen Mitgliederstandes im Ressort und den zu Jahresbeginn noch spürbaren Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen konnten dennoch einige Events durchgeführt werden:

- Konzert der Second Unit Jazz am 05.02.2022
- Continental-Cup Brotterode am 11.02.2022

- BD Club Konzert am 24.03.2022
- Diversitätsstream im Rahmen der Diversitätswoche am 17.05.2022
- Dancing Bash am 13.06.2022
- Aufzeichnungen der Vorträge auf dem FiWaK am 23.06.2022
- Besuch des ARD Chefredakteurs am 06.07.2022
- American Football im Steigerwaldstadion Erfurt am 09.07.2022
- Maniac Motion am 11.09.2022
- Nikolausvorlesung des FSR-IA am 08.12.2022

5.2.6 Ü-Wagen

Der Übertragungswagen der FeM blieb auch 2022 nicht von Defekten verschont. So musste im März der Anlasser ersetzt werden. Auch standen erneut eine TÜV-Untersuchung, der große Service und die Erneuerung der Winterreifen auf dem Programm. Abseits davon drehte sich im Geschäftsjahr 2022 alles um die Finalisierung der Planung der Aktualisierung auf den neuen Produktionsstandard. Ein erster Termin im August konnte aufgrund von Lieferproblemen und Terminkonflikten nicht stattfinden. Der Umbau soll nun im kommenden Geschäftsjahr zu Jahresbeginn erfolgen, sofern die Beschaffung des benötigten Materials realisierbar ist. Mit dem Umbau soll die Übersichtlichkeit in der Bedienung und Konfiguration deutlich verbessert werden, sodass eine einfachere Planung für neue interessierte Mitglieder gegeben ist.

5.2.7 Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Institutionen

Auch im Geschäftsjahr 2022 ist die Zusammenarbeit mit und Unterstützung von anderen Vereinen und Einrichtungen eines der Hauptanliegen von Broadcast gewesen. An dieser Stelle verhielt es sich ähnlich wie in unseren anderen Betätigungsfeldern. Die Planungssicherheit ist nach wie vor kaum gegeben, da sich durch die schnell ändernden Regelungen Events als nicht mehr durchführbar herausstellen. So begann etwa die Planung der Unterstützung der Jahrestagung des Ilmenauer „PATONS“ in Suhl. Diese konnte dann jedoch nicht durchgeführt werden. Trotz vieler ähnlicher Fälle konnten dennoch wieder einige Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit externen Partnern durchgeführt werden. Wie in jedem Jahr

haben wir erneut den Thüringer Wohlfahrtsverband „Der Paritätische“ bei seiner Mitgliederversammlung unterstützt, die dieses Jahr in Weimar stattfand. Die im letzten Jahr begonnene Kooperation mit der Gesellschaft für Informatik (GI) wurde auch 2022 fortgeführt. Erneut war eine Delegation des Vereins in Berlin, um dort die Jahrestagung zu übertragen. Eine Neuerung war in diesem Geschäftsjahr, dass es zwei räumlich voneinander getrennte Veranstaltungsorte zu betreuen galt. Die Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport wurde fortgeführt. Dazu wurden zu Beginn des Jahres einige Diskussionsrunden mit den Themen Bildungspolitik und Situation an den Schulen in Erfurt als hybride Streamingveranstaltungen durchgeführt. Um den Studierenden und Ilmenauer Bürgern sowie Bürgerinnen ihre zur Bundestagswahl antretenden Kandidaten und Kandidatinnen näher vorzustellen, unterstützte Broadcast eine vom Referat für politische Bildung des StuRas der TU Ilmenau veranstaltete Podiumsdiskussion, die im September des Geschäftsjahres im Audimax der Technischen Universität Ilmenau stattfand.

Die größten Fortschritte in der Zusammenarbeit mit externen Partnern ergaben sich in der Kooperation mit der Firma Riedel Communications aus Wuppertal. Es gab bereits seit einigen Jahren Kontakte und Unterstützungen bei verschiedenen Produktionen wie der ISWision 2019 oder dem Gabelbachbergrennen. In diesem Jahr konnte ein seit längerer Zeit vorbereiteter Kooperationsvertrag finalisiert werden. Mit diesem Vertrag stellt die Firma Riedel insbesondere der FeM und seinem Ressort Broadcast ein größeres Kontingent an Technik zur dauerhaften Nutzung zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ein Mediennetzwerk und eine mobile Funk-Intercom Anlage. Im Gegenzug wird die FeM bei ihren Social Media Auftritten die Nutzung der Technik während der Produktionen hervorheben und Angebote für Praktika, Stellenausschreibungen und Studienarbeiten der Firma Riedel an seine Mitglieder sowie andere Studierende weiterleiten.

5.2.8 Ausblick

Neben der Suche nach einer neuen Ressortleitung besteht die Hauptaufgabe des Ressorts weiterhin darin, möglichst viele neue aktive Mitglieder für die Tätigkeiten des Ressorts und die Live Produktion von Video zu begeistern. Auch wird geplant zum Beginn des Jahres der DVB-T Sender wieder genehmigt werden, damit die FeM ihr Programm auch lokal terrestrisch ausstrahlen kann. Nachdem die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie fast alle aufgehoben wurden, wird es zudem spannend und herausfordernd sein, neue Events und Veranstaltungen am Campus der TU Ilmenau, im Ort oder auch im Umland mit unserer Expertise unterstützen zu können.

5.3 iSTUFF

Auch im Geschäftsjahr 2022 unterhielt der Ilmenauer Studierendenfernsehfunk (iSTUFF) als Ressort der FeM wieder eine Kooperation mit dem Institut für Medientechnik (IMT) der TU Ilmenau. Von diesem wird das Ressort durch Technik und die Nutzung des Medienlabors 2 unterstützt. Weiterhin wurde die Zusammenarbeit mit der Universität gestärkt, etwa durch die erneute Unterstützung der Kinderuni sowie der Nikolausvorlesung. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit dem IfMK eine Praxiswerkstatt für iSTUFF ausgearbeitet, die nun dem Studiengang angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaften (neben der Praxiswerkstatt beim Radio hsf und weiteren studentischen Vereinen) angeboten wird. Die stärkere Kooperation mit der TU Ilmenau erfolgte nach der Neuwahl der Chefredaktion zum Wintersemester 22/23. Die mit acht gewählten Leitungen bisher größte Chefredaktion in der Geschichte des iSTUFF nutzte die Personalstärke, um die neue Praxiswerkstatt auszuarbeiten und in Kooperation mit Herrn Kreuzberger einzuführen. Damit wurde zehn Praxiswerkstattlern die Chance zu geben, sich in Film- und Fernsehen einzuarbeiten. Zusätzlich wurde zu den normalen Leitungspositionen ein Betreuer für die Praxiswerkstatt eingeführt. Diese Position wird von den Betreuern in Kombination mit einem anderen Amt ausgeführt (Programmplanung/Marketingleitung).

Zu Beginn des dritten Quartals wurden Probleme an der Sendeschleife festgestellt. Einige Festplatten des Systems waren ausgefallen und der verfügbare Speicher ausgeschöpft. Die Probleme wurden durch den Tausch der Hardware gelöst. In Zukunft sollen zudem Videos aus dem Archiv des FeMCI automatisch heruntergeladen und auf die Sendeschleife eingespeist werden. Damit wird es in Zukunft einfacher, die Sendeschleife zu gestalten.

Neben diesen Punkten trafen sich die Chefredaktionen sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester regelmäßig, um über verschiedene Themen zu beraten. Darunter fielen etwa: die Planung eines Workshopday für Studierende der TU Ilmenau, um ihnen Einblicke in die Arbeit des iSTUFF zu geben und sie für den Verein zu begeistern, Planung von Ersti-Workshops und Workshops für Praxiswerkstattler. Letztere waren insbesondere dazu gedacht, den Personen die wichtigsten Punkte in Bezug auf den Umgang mit der Technik und den Workflows des Vereins zu erklären. Die Workshops wurden gut angenommen und halfen den neuen Mitgliedern bei den ersten Schritten im Verein. Des Weiteren fanden mehrere Einführungen in die Technik des Medienlabor-2 statt, um den Formatern des iSTUFF die Nutzung dieser Räumlichkeiten zu ermöglichen. Über das Wintersemester hinweg bemühte sich die Chefredaktion zudem um Kontaktaufnahme mit etablierten Medienproduzenten, um Workshops und Fortbildungen für die Mitglieder des Ressorts organisieren zu können. Im ersten Quartal des kommenden Geschäftsjahres ist dahingehend eine Führung beim MDR/KiKa in Erfurt geplant. Wie bereits die Jahre zuvor arbeitete

das Ressort iSTUFF eng mit dem Ressort Broadcast bei Produktionen wie dem Dancing-Bash zusammen oder übernahm aufgrund fehlender Mitglieder einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Nikolausvorlesung des Fachschaftsrats IA.

Über das Geschäftsjahr hinweg wurden im Ressort folgende Sendungsprojekte erschaffen beziehungsweise durchgeführt: „sPiTV“, „Level Up“, „NightStuff DELUXE“, „Session Zero“ und „know your stuff“. Außerdem agierte auch in diesem Geschäftsjahr wieder das iSTUFF-Marketing Team. Bei dem Format „sPiTV“ handelt es sich um einen filmischen Veranstaltungskalender, der neben aktuellen Veranstaltungstipps auch Beiträge mit zahlreichen Informationen vom Campus, aus ganz Ilmenau und der Umgebung zeigt. Das Format überzeugte erneut mit konstanter Produktion von Beiträgen und den Campus-News, während sie an ihrer Umbenennung arbeiteten und erste Konzepte zu Grafiken erstellten. Weiterhin zeigte sich das Format erneut als wertvoll bei der Integration und Schulung neuer Mitglieder in Redaktion, Produktion und Postproduktion. Auch die jährliche Erstiwochen-Folge wurde wieder in Kooperation mit der „ErstiWoche“ produziert. Das Gaming-Format „LevelUp“ beschäftigt sich weiterhin mit Videospielen und Let’s Plays. Der Podcast „LevelSchnack“ ging im dritten Quartal in die zweite Staffel und es wurden einige Live-Streams via Twitch veröffentlicht. Ebenso konnte sich das Format in Zusammenarbeit mit dem Vorstand eine Akquirierung auf der Gamescom 2022 sichern und von dort viele Eindrücke liefern. Die Late-Night-Show „NightStuff DELUXE“ entstand aus der ehemaligen Show „NightStuff“ und bekam neue Impressionen insbesondere durch neue Mitglieder. Unter neuer Leitung und neuem Team wurden viele kurze Beiträge erstellt, während immer wieder Planungstreffen für eine große, noch anstehende Show stattfanden. Besonders positiv hervorzuheben ist die Bereitschaft des Teams, sich mit der vorhandenen Technik auseinanderzusetzen. So wurde zu jedem Team-Treffen verschiedene Technik ausgeliehen, um sich damit vertraut zu machen und sie praktisch in den produzierten Beiträgen anzuwenden. „SESSION ZERO - Studenten und Hörsäle - Die PnP Livestream Show“ ist eine gemeinsame Kooperation zwischen FeM, HSF und dem bi-Studentenclub. Hierbei wird eine Live-On-Tape-Show konzipiert nach dem Stil einer Pen-and-Paper Runde. Die Show befindet sich noch in der Konzeptphase, ist jedoch vielversprechend insbesondere für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den drei beteiligten Vereinen. „knowyourSTUFF“ diente insbesondere den Praxiswerkstattlern als Übungsformat für mindestens einen ihrer Beiträge über Wälder, Waldsterben und den Klimawandel. Diese Dokumentation befindet sich in der Postproduktion. Außerhalb der etablierten Formate entstanden im vierten Quartal zwei Beiträge zur Premiere der ersten Musicalserie Deutschlands „Dancing in the Shadow“. Die Serie erzählt von jungen Menschen, die sich dazu gezwungen fühlen, in der Gesellschaft verstecken zu müssen. Das Marketing-Team zeigte sich erneut als wichtige Schnittstelle für die Repräsentation des Vereins nach außen. So wurde unter anderem bei mehreren Uni-Veranstaltungen Präsenz gezeigt, wie etwa der

Erstiwoche und dem Vereinachtsmarkt sowie dem Sommerfest der TU Ilmenau. Neben der Regulation der Mailingliste, dem Bewerben von Beiträgen und der Moderierung von Kommentaren auf Social Media unterstützten das Marketing-Team das Format „sPiTV“ bei der Erstellung und Publikation eines Adventskalenders mit kurzen Videos während der Weihnachtszeit und sorgten für eine größere Reichweite und Bekanntheit des iSTUFF.

Die Abonnentenanzahl des Youtube-Kanals wird stetig beobachtet und liegt bei 6750 Abonnenten (Stand 19.01.2023). iSTUFF hat etwa 50 aktive Mitglieder, die in den verschiedenen Bereichen tätig sind und sich mit eigenen kreativen Ideen in den Verein einbringen. Dies lässt insbesondere darauf hoffen, dass auch das kommende Geschäftsjahr ein produktives Jahr für iSTUFF wird. Jedoch ist dazu eine Verbesserung des zwischenmenschlichen Klimas im gesamten Verein nötig. Schon zu Beginn des zweiten Quartals gab es einen Trend im Verein hin zu einer Aufspaltung in Formate. Dieser haben sowohl die Chefredaktion des Sommersemesters als auch die des Wintersemesters versucht entgegenzuwirken. Eine der Maßnahmen war die Möglichkeit, periodisch in den Räumlichkeiten des Interclubs ein abendliches Get-together zu veranstalten. Dazu waren auch Mitglieder anderer Ressorts der FeM eingeladen. Das Angebot wurde jedoch nur spärlich genutzt, vor allem von anderen Ressorts. Nach aktuellen Einschätzungen muss die kommende Chefredaktion weiterhin an der personellen Kooperation arbeiten. Aufgrund der Inaktivität des Ressorts Broadcast und der damit induzierten Probleme hat sich iSTUFF zu Beginn des dritten Quartals damit beschäftigt, selbstständig AV-Technik anzuschaffen. So wurden neben verschiedenem Material für Setgestaltung von „LevelUp“ und „NightStuff DELUXE“ auch ein Abonnement von Musiklizenzen via Artlist angeschafft. Damit soll die Qualität der Produktionen durch eine größere Musikauswahl verbessert werden. Des Weiteren wurden Rücklagen für Workshops sowie die „ISWision 2023“ gebildet.

Neben diesen Ausgaben wurde weitere Technik angeschafft. Darunter etwa:

- neue Windschutze mit iSTUFF Logo
- ein neues Shoulderrig mit Zubehör
- Zubehör für eine vorhandene Fotokamera, um diese als leichte Kamera für Messen (wie der Gamescom) nutzen zu können
- neue Tontechnik für die Messekamera

Insbesondere die Anschaffung einer Messekamera sorgte für größere Diskussionen im Verein. Diese wurde jedoch von iSTUFF als notwendig erachtet, da auf einem Messegelände die Lichtgestaltung für

große Broadcast-Kameras meist ungenügend ist und diese für den mobilen Einsatz auf Dauer zu schwer sind.

5.4 Marketing

5.4.1 Allgemeines

Die Hauptaufgabe des Marketing-Teams der FeM ist die Darstellung des Vereins nach innen und außen. Auch im Geschäftsjahr 2022 konnte einiges durchgeführt werden. Es wurden mehrere Ressort- und Projektübergreifende Team-Bonding-Aktionen durchgeführt. Ebenfalls wurden wieder Öffentlichkeitsarbeit, Eventmarketing und -organisation durchgeführt.

5.4.2 Bestellrunde

Im Jahr 2022 gab es leider keine Bestellrunde für Vereinsmerchandise und Fun-Shirts. Allerdings wurde im FeM-internen Pretix ein neuer Shop für zukünftige Bestellrunden aufgesetzt und alte Drucke aussortiert, um einen besseren Überblick zu gewährleisten. Auch neue Designs und Wünsche wurden an die Verantwortlichen herangetragen, die noch eingepflegt werden. Des Weiteren werden die Preise aktualisiert, damit eine neue Bestellrunde geplant werden kann.

5.4.3 Veranstaltungen, Eventmarketing und Orga

Aufgrund verschiedener blockierender Faktoren (unter anderem Mangel an Organisatoren, Probleme, die Mensa der TU Ilmenau als Location zu beantragen und das kurze Zeitfenster) fand auch in Geschäftsjahr 2022 keine große Weihnachtsfeier oder andere Veranstaltungen dieser Art statt. Jedoch wurde eine kleine Weihnachtsfeier im Interclub und ein gemeinsamer Weihnachtsmarktbesuch organisiert. Beides wurde von den aktiven Mitgliedern vor Ort gut angenommen.

5.4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die FeM war am Hochschulinformationstag, bei dem es Studieninteressierten möglich war, das Campusleben kennenzulernen, vertreten. Außerdem war der Verein mit einem Stand zu gegen, um neuen Studierenden das Vereinsleben näher zu bringen. Im Zuge des Sommerfestes auf dem Campus betreuten wir einen Stand, bei dem es den Besuchern ermöglicht wurde „Switcherversenken“ zu spielen und

ein Green-Screen-Set-up zu testen. Im Rahmen des Wintersemesters wurde erneut eine Studieneinführungswoche sowie Erstiwoche an der Universität durchgeführt. Hierbei nutzte das Marketing-Team jede Möglichkeit Präsenz zu zeigen und sich den neuen Studierenden vorzustellen. Hierbei wurden Stände bei der Stadtrallye und der Vereinspräsentation geplant und von Mitgliedern aus anderen Ressorts betreut. Weiterhin wurden die Social Media Kanäle der FeM über das Geschäftsjahr vorwiegend mit Stories zu Events und vereinzelt Posts zu anderweitigen Anlässen bespielt. Vor allem der 25. Geburtstag des Vereins erhielt hierbei viel Aufmerksamkeit.

5.4.5 Merchandising

Mit Beginn des dritten Quartals wurden wieder Jahreskalender als Merchandising-Maßnahme entworfen und bestellt. Außerdem wurden Radiergummis als Merchandising-Artikel beschafft und bereits vorhandenes Merchandise wie Pflasterboxen neu aufgestockt.

5.4.6 Lager

Um einen besseren Überblick über das Inventar und vorhandene Lagerbestände zu erhalten, wurde die Marketingecke im Lager aufgeräumt und neu strukturiert. Dazu wurden Euroboxen angeschafft und neu beschriftet. Jedoch ist diese Maßnahme noch nicht beendet und wird im kommenden Geschäftsjahr fortgesetzt.

5.5 Technik

5.5.1 Allgemeines

Die Hauptaufgabe des Ressorts Technik ist der Betrieb und Ausbau der aktiven und passiven Netzwerktechnik auf dem Campus. Dabei unterstützt die FeM andere Vereine und Institutionen auf dem Campus der TU Ilmenau durch die Bereitstellung und Installation von Netzwerktechnik sowie Diensten auf Anwendungsebene. Die modernisierte WLAN-Infrastruktur, die seit 2018 in Betrieb ist, wurde im Geschäftsjahr 2022 weiter ausgebaut. Des Weiteren hat sich das Ressort mit der Wissensweitergabe in den Bereichen Netzwerktechnik und freie Software insbesondere an Studierende beschäftigt.

5.5.2 WLAN

Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Ausbau des WLAN in den Wohnheimen auf dem Campus der TU Ilmenau mit dem neuen Aruba-System fortgesetzt. Dabei wurden insgesamt 45 Access Points (APs) im Wohnhaus Block L verbaut. Der geplante Ausbau des Block K konnte aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden. Der weitere Ausbau des WLAN für Block K ist für das kommende Geschäftsjahr in Planung. Damit existieren in allen Wohnheimen (ausgenommen der Blöcke A, B und D, welche in naher Zukunft durch das Studierendenwerk kernsaniert werden) flächendeckendes WLAN für die Mitglieder der FeM. Ein Austausch der bisherigen, selbst entwickelten Lösung war aufgrund gestiegener Anforderungen an die Übertragungsgeschwindigkeit nötig geworden. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2022 an vier Standorten auf dem Campus Außen-APs installiert, um das WLAN des Vereins auch außerhalb der Wohnheime zur Verfügung zu stellen. Es wurde erneut mit Erlaubnis der Universität ein zeitlich begrenzter anonymer Zugang zum WLAN für Studierende in Quarantäne ermöglicht.

5.5.3 Anbindung der Wohnheime

Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit der 10 Gigabit Anbindung der Wohnheimblöcke C und K begonnen. Dafür wurden zwischen Block M, K und C Glasfaserkabel (LWL) im Tiefbau verlegt und die Spleißarbeiten der LWL wurden begonnen. Diese sollen im ersten Quartal des kommenden Geschäftsjahres abgeschlossen werden. Nach Abschluss der Arbeiten sind alle derzeit bewohnten Wohnheimblöcke auf dem Campus mit 10 Gigabit angebunden.

5.5.4 Webhosting Infrastruktur

Im Geschäftsjahr 2022 wurde damit begonnen, einen Ersatz für das mittlerweile stark veraltete Webcluster zu entwickeln. Die neue Infrastruktur soll dabei wie das alte System resistent gegen Ausfälle einzelner Komponenten sein und aktuelle PHP-Versionen unterstützen. Zusätzlich wird es den Benutzern des Webclusters erleichtert, die Daten für ihre Webanwendungen zu verwalten. Durch die Anwendung moderner Isolationstechniken zwischen den Domänen ist es zudem möglich, einige bestehende Sicherheitsmaßnahmen aufzulösen. Damit können weitere Webanwendungen auf dem Webcluster betrieben werden, deren Betrieb zuvor (aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen) nicht funktioniert hätte. Die Inbetriebnahme des neuen Webclusters ist für das erste Quartal des kommenden Geschäftsjahres geplant.

5.5.5 Mitgliederdatenbank

Im zweiten Quartal wurde wieder verstärkt die Arbeit an unserer Mitgliederdatenbank aufgenommen, welche die Daten über sämtliche Mitglieder im Verein und Geräte im FeM-Net verwaltet, die DNS- und DHCP-Server konfiguriert sowie die Authentifikation der WLAN-Geräte bereitstellt. Diese wurde dabei mit einer aktuellen PHP-Version kompatibel gemacht und es wurden viele automatisierte Tests eingeführt, welche die Qualität des Codes stark verbessern, Fehler vermeiden sollen und Inkonsistenzen zwischen Ist- und Sollzustand der Mitgliederdatenbank erkennen können. Zudem wurde in die Akquise neuer Entwickler investiert, um insbesondere neue Mitglieder an die Entwicklung der Systeme des Vereins heranzuführen. Das Ressort konnte damit Nachwuchsentwickler an die Entwicklung der Netzwerk- und Mitgliederverwaltung heranzuführen sowie Wissen über die Technik hinter solchen Systemen vermitteln. Die Vermittlung von Kompetenzen in der Entwicklung komplexer hochverfügbarer Systeme soll auch im kommenden Geschäftsjahr fortgeführt werden.

5.5.6 Technik-Workshops für Studierende

Bereits im vergangenen Geschäftsjahr 2021 hat das Ressort für die Erstsemester-Studierenden der TU Ilmenau einen Workshop veranstaltet, in dem die Grundlagen der Netzwerktechnik praktisch vermittelt wurden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten erlernen, wie von Grund auf eine Verbindung zum Internet hergestellt werden kann. Vom Herstellen des eigenen Netzwerkkabels bis zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen eines kleinen Computers wurden Fähigkeiten vermittelt. Da der Workshop sehr gut angenommen wurde, hat das Ressort diesen im Geschäftsjahr 2022 erneut angeboten. Er wurde auch in diesem Geschäftsjahr wieder sehr gut angenommen. Insbesondere konnte dabei ein Teilnehmer für die Mitarbeit im Technik-Team begeistert werden.

5.5.7 Direktnachrichten

Die Kommunikationssoftware „Mattermost“ wird seit 2021 produktiv in der FeM eingesetzt. Die vereinsinterne Kommunikation ist dadurch im Vergleich zu E-Mails unmittelbarer geworden und auch über den Verein hinaus wurde Mattermost zur Koordination von Projekten auf dem Campus eingesetzt. Allerdings leidet durch die schnellere Kommunikation teilweise die Nachvollziehbarkeit. Deswegen setzt die FeM als Hauptkommunikationsmittel weiterhin auf E-Mail.

5.5.8 Unterstützung von anderen Vereinen

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren hat das Ressort Technik auch dieses Jahr anderen Vereinen und Initiativen Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Dazu zählen neben der Bereitstellung von Netzwerktechnik und Diensten auch das Hosting von Webseiten für folgende Vereine und Initiativen in Ilmenau: Studierendenrat und Fachschaftsräte der TU Ilmenau, Second Unit Jazz vom akademischen Orchester der TU Ilmenau, ISWI e. V., Hochschulfilmclub e. V., Baracke 5 e. V., SV Germania Ilmenau e. V., SWING an der TU Ilmenau e. V., student consulting ilmenau e. V., Kulturelle Koordinierung e. V..

6 Zusammenarbeit

6.1 TU Ilmenau

Auch im Geschäftsjahr 2022 wurde wieder eng mit der TU Ilmenau zusammen gearbeitet, insbesondere mit dem Institut für Medientechnik und dem Rechenzentrum.

6.1.1 Universitätsrechenzentrum

Im Mai absolvierte der neue Vorstand seinen Antrittsbesuch beim Universitätsrechenzentrum. Aufgrund der besseren pandemischen Lage fand das Treffen in Präsenz statt. Im Juni erfolgte zudem ein weiteres Treffen zwischen der neuen Leitung des Universitätsrechenzentrums und dem Vorstand sowie der Leitung des Ressorts Technik.

Auch die Kommunikation abseits von Treffen verlief positiv, beispielsweise wurde der FeM-Net-Zugang für in Quarantäne befindliche Studierende weiterhin genehmigt und Tiefbaumaßnahmen durch die FeM wurden mit dem Rechenzentrum abgestimmt.

6.1.2 Technische Unterstützung

Darüber hinaus unterstützte die TU Ilmenau die FeM, indem sie für anstehende Veranstaltungen und wöchentliche Treffen der Ressorts der FeM die nötigen Raumkapazitäten kostenfrei zur Verfügung stellte.

6.1.3 Streaming von Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurde seitens der Universität wieder vollständig auf Präsenzlehre gesetzt. Insbesondere am Tag der offenen Tür und während der Erstiwoche konnte sich die FeM wieder mit Ständen und Workshops präsentieren. Zudem wurde die vom Fachschaftsrat der Fakultät für Informatik und Automatisierung organisierte Nikolausvorlesung aus dem Audimax erneut übertragen und somit Zuschauern von extern zugänglich gemacht werden.

6.1.4 Unterstützung durch Spenden

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat die FeM der Universitätsbibliothek gemäß Kooperationsvertrag 2000€ gespendet. Davon hat die Bibliothek in Absprache mit dem Verein folgende Werke angeschafft:

- Making radio and podcasts : a practical guide to working in today's radio and audio industries
- Prepping and shooting your student short film : a brief guide to film production
- The live event video technician
- Filmfestivals : Krisen, Chancen, Perspektiven
- Affinity Photo : das umfassende Handbuch
- Livestreaming : Online-Events und Web-Seminare erfolgreich planen, gestalten und durchführen.
- IT-Vertragsrecht
- Praxishandbuch Softwarerecht
- Television Production in Transition : Independence, Scale, Sustainability and the Digital Challenge
- Events professionell managen : das Handbuch für Veranstaltungsorganisation
- Augmented Images : Trilogy of Synthetic Realities II.
- Cubase Elements : Praxisbuch für Einsteiger.Grundlagen für die Musikproduktion
- Introduction to Digital Music with Python : Learning Music with Code.
- The visual story : creating the visual structure of film, TV, and digital media
- Business and entrepreneurship for filmmakers : making a living as a creative artist in the film industry
- Das Tonstudio als diskursiver Raum : Theorie, ästhetisches Konzept und praktische Umsetzung in der klassischen Tonaufnahme
- Cinematic Virtual Reality : A Critical Study of 21st Century Approaches and Practices
- Visual Ethics : A Guide for Photographers, Journalists, and Media Makers.

In Kooperation mit der Leitung des Schülerfreizeitheims Dörnfeld und der Arnstädter Bildungswerk e. V., hat sich die FeM als Verein zudem dazu entschlossen, im Rahmen des §51 AO und den Sonderbestimmungen der Finanzämter eine Spende von 2000 € an das Freizeitheim Dörnfeld zukommen zu lassen, mit der insbesondere die Kosten für die lebensnotwendige Versorgung der rund 30 Flüchtlinge sichergestellt werden soll. Das Freizeitheim hat sich durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine dazu bereit erklärt, ukrainische Flüchtlinge aufzunehmen. Die ausstehende nachträgliche Zustimmung der Vereinsmitglieder wird (gemäß den gesetzlichen Bestimmungen) durch den Eintrag im Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 und der Entlastung des Vorstandes festgesetzt.

6.2 hsf Studentenradio e. V.

Die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien ist weiterhin Fördermitglied des hsf Studentenradio e. V. und strebt mit diesem wieder verstärkt Zusammenarbeit bei Produktionen an. Da dem hsf Studentenradio e. V. eine Finanzierungslücke aufgrund abgesprungener Förderer entstanden ist, wurde auch weiterhin der hsf Studentenradio e. V. durch einen erhöhten Förderbeitrag unterstützt. Dieses Jahr wurden die Beiträge aus den Jahren 2021 und 2022 zu je 300€ gezahlt.

6.3 Hosting

Wie in den vergangenen Jahren stellt die FeM auch dieses Geschäftsjahr anderen Vereinen Ausstattung für deren Webseiten, Postfächer und Mailinglisten zur Verfügung. Die Hostingkapazitäten wurden insbesondere durch die Modernisierungen am Webcluster und der Mailserverinfrastruktur weiter ausgebaut und mittels neuer Kooperationsverträge rege von anderen Vereinen genutzt.

6.4 Technikausleihe

Die Technikausleihe wurde, wie in den vergangenen Jahren, weiter verfolgt. Die Möglichkeit wurde insbesondere im Bereich von Audio und Videotechnik, sowie Präsentationstechnik genutzt.

Zu den dadurch unterstützten Vereinen und Veranstaltungen zählen:

- KuKo e. V. Film Leben Festival 2022
- Ilmenau eSport e. V.

- we4you
- ILSC e. V.
- Second Unit Jazz
- hsf Studentenradio e. V.
- Hochschulfilmclub
- Team Starcraft e. V.

7 Fazit

Das vergangene Geschäftsjahr 2022 kann insbesondere durch die nachlassenden Einschränkungen als erfolgreich für die FeM e. V. angesehen werden. Es wurden neue Kooperationsverträge mit anderen gemeinnützigen Vereinen und Unternehmen im Medienbereich geschlossen, bestehende Kooperationen gepflegt und gemeinsame Projekte verwirklicht. Eine der größten Kooperationen wurde in diesem Geschäftsjahr mit der Firma Riedel Communications zum Abschluss gebracht. Die Mitgliederzahl verbleibt stabil mit einer leichten Stagnation bedingt durch die sinkende Anzahl neuer Studierender an der TU Ilmenau. Dies sichert insbesondere die Zuflüsse liquider Mittel des Vereins im nächsten Geschäftsjahr. Die Mitgliederakquise hat im Geschäftsjahr 2022 besondere Priorität eingenommen. Damit konnte sich die FeM trotz des allgemein zu beobachtenden Rückgangs an ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in den Vereinen mit einer gestiegenen Anzahl an aktiven Mitgliedern behaupten.

Weiterhin wurden verschiedenste Veranstaltungen und Events übertragen sowie aufgezeichnet, auch wenn einige erneut wegen der Nachwirkungen der Pandemie nicht verwirklicht werden konnten. Es gibt allerdings eine steigende Bereitschaft zur Durchführung von Veranstaltungen und wir können uns im kommenden Geschäftsjahr auf eine steigende Zahl von geplanten Veranstaltungen freuen. Auch befinden sich neue Formate in der Planung. Die Produktion des neuen Filmprojektes von *ilmpressions* wurde im dritten Quartal abgeschlossen und mit den Postproduktionsarbeiten wurde bereits in viertel Quartal begonnen. Im kommenden Geschäftsjahr wird die Produktion fertiggestellt und auf einer Premiere erstmals öffentlich aufgeführt werden.

Die Infrastruktur des Vereins hat im Geschäftsjahr 2022 erneut deutliche Fortschritte verzeichnet. So wurden die Wohnheimblöcke C und L auf das neue WLAN-System umgestellt und bieten nun eine bessere Versorgung mit kabellosem Breitbandnetz. Die Erweiterung der Anbindung der Wohnheimblöcke C und K auf 10 Gigabit Glasfaserverbindungen wurde durchgeführt und die verbleibenden Spleißarbeiten werden im ersten Quartal des kommenden Geschäftsjahres abgeschlossen. Weiterhin wurden wichtige Teile der Hostinginfrastruktur modernisiert und werden im ersten Quartal ausgerollt.

Besonders erfreulich ist, dass wir bei diversen Veranstaltungen, Workshops, Projekten und Präsentationen wieder viele neue aktive und motivierte Mitglieder gewinnen konnten, die ihr eigenes Wissen in

den Verein einbringen und darüber hinaus noch erheblich erweitern konnten. Besonders die Personalsituation in den Ressorts iSTUFF und Technik hat sich dadurch maßgeblich verbessert. Dies ist besonders in Zeiten sinkender Zahlen an ehrenamtlichen Mitgliedern eine positive Entwicklung.

Die finanzielle Situation entwickelt sich aufgrund stabiler Mitgliederzahlen und verbesserter Finanzplanung weiterhin in eine positive Richtung. Die Einnahmen des Vereins sind trotz Stagnation der Mitgliederzahlen um etwa 4,1% gestiegen. Die signifikante Steigerung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 ist insbesondere durch größere Förderbeiträge für das Projekt ilmpressions zu erklären. Um Förderbeiträge und Spenden bereinigt betrug Wachstum der Einnahmen 0,4%. Insbesondere hatte der Verein im Geschäftsjahr 2022 wieder eine Steigerung von Spenden und projektbezogenen Förderungen zu verzeichnen. Der Verein deckt weiterhin über 90% seiner Einnahmen über Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen. Die Ausgaben des Vereins haben sich zum vorherigen Geschäftsjahr um 13,5% verringert. Rücklagen, die aufgrund von Lieferverzögerungen entstanden sind, konnten fast vollständig aufgebraucht werden. Im Ergebnis konnte die Finanzsituation des Vereins trotz hoher Ausgaben in den Ressorts Technik (insbesondere Tiefbauarbeiten) und Broadcast mit einem Verlust von 7 400,53 € stabil gehalten werden. Die verbliebenen verplanten Mittel aus dem Geschäftsjahr 2021 konnten größtenteils umgesetzt werden.

Eine besondere Herausforderung im kommenden Geschäftsjahr wird die Anpassung des Kooperations- und Mietvertrags mit dem Studierendenwerk als Eigentümer der Wohnheime, in denen sich die Räumlichkeiten der FeM befinden werden. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022 gab es dazu bereits Treffen zwischen den Vorständen betroffener Vereine und Institutionen auf dem Campus mit der Leitung des Studierendenwerks, welche sich aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise zu Maßnahmen gezwungen sieht. Die Maßnahmen seitens des Studierendenwerks stellen ein Risiko für die finanzielle Stabilität des Vereins dar und können sich negativ auf verfügbare Finanzmittel in den Ressorts oder auf die Höhe der Mitgliedsbeiträge auswirken.

Charly Schmidt, Franca Bittner, Markus Blank